

Pressemitteilung

Nr. 10/2023

Potsdam, 08. Januar 2023

Sprecher: Stephan Breiding
Telefon: 0331 – 866 4566
Mobil: 0171 – 837 5592
E-Mail: presse@mwfk.brandenburg.de
Internet: mwfk.brandenburg.de
Twitter: <https://twitter.com/mwfkbrb>

Rund 7,5 Millionen Euro für musische und künstlerische Bildung

Land unterstützt in diesem Jahr 34 staatlich anerkannte Einrichtungen / Ministerin Schüle: Musik- und Kunstschulen gehören zu den wichtigsten Akteuren der Kulturellen Bildung in Brandenburg

Das Kulturministerium unterstützt die **Musik- und Kunstschulen** im Land Brandenburg in diesem Jahr mit insgesamt **rund 5,13 Millionen Euro**. Weitere **2,32 Millionen Euro** stehen für **Kooperationsprojekte der Musik- und Kunstschulen** sowie die Arbeit des **Verbandes der Musik- und Kunstschulen Brandenburg e.V.** bereit. Insgesamt gibt es 34 staatlich anerkannte Einrichtungen im Land.

Kulturministerin **Manja Schüle**: „Tanzen, Trommeln, Töpfern, Theaterspielen – alles das und noch viel mehr können Kinder und Jugendliche an Brandenburgs geförderten Musik- und Kunstschulen lernen. Dort werden musikalisch-künstlerische Kompetenzen vermittelt und die Profis von morgen gefördert: Mehr als 31.000 Heranwachsende widmen sich an einer der 34 staatlich anerkannten Schulen in den ‘schönen Künsten’. Unsere Kunst- und Musikschulen gehören somit zu den wichtigsten Akteuren der Kulturellen Bildung in unserem Land. Nicht zuletzt die aktuellen Krisen und Herausforderungen zeigen eindrücklich, wie essenziell Kultur und kulturelle Betätigung für uns sind. Kulturelle Betätigung gibt Kraft und Selbstvertrauen, Kultur baut Brücken und verbindet Menschen über soziale und geografische Herkunft hinweg. Ich bin überzeugt: Wir brauchen mehr davon!“

Die Anerkennung der **Musik- und Kunstschulen** ist an die Einhaltung von Qualitätsstandards gekoppelt und wird jeweils für fünf Jahre erteilt. Sie ist die Voraussetzung für eine Förderung durch das Land. Zusätzlich zur Förderung der Einrichtungen unterstützt das Kulturministerium auch die Fortbildung von Lehrkräften, Fachtagungen zu spezifischen pädagogischen Themenstellungen sowie einen berufsbegleitenden Lehrgang zur Weiterbildung von Lehrkräften im Bereich der elementaren Musikpädagogik, der den Mangel an Lehrkräften im Bereich der musikalischen Früherziehung beheben soll. An den öffentlich geförderten Musikschulen unterrichten derzeit rund 1.700 Lehrkräfte knapp 30.000 Schüler*innen. An den öffentlich geförderten Kunstschulen arbeiten rund 80 Lehrkräfte mit knapp 1.700 Schüler*innen.

Seite 2

Der **Verband der Musik- und Kunstschulen Brandenburg e.V. (VdMK)** wurde 1990 zunächst von Vertreter*innen der kommunalen Musikschulen gegründet. Im Jahr 2012 kamen die Kunstschulen dazu. Der Verband vertritt die Interessen von insgesamt 36 Musik- und Kunstschulen im Land, berät politische Entscheidungsträger und entwickelt gemeinsame Qualitätsstandards für die kulturelle Bildung. Vorsitzende des Verbandes ist Gerrit Große. Zu den Aufgaben des VdMK gehören auch zahlreiche weitere Fördermaßnahmen wie der Nachwuchswettbewerb 'Jugend musiziert' auf Regional- und Landesebene, die Trägerschaft für Landesensembles wie die Junge Philharmonie Brandenburg sowie die landesweite konzeptionell-inhaltliche Steuerung von Kooperationsprojekten der Musik- und Kunstschulen wie das landesweite Projekt 'Instrumentalspiel für Menschen mit Behinderungen' im Rahmen des Landesprogramms 'Musische Bildung für alle'. Um die Integration von musikalischer und künstlerischer Bildung im Kitaalltag zu befördern, hat der Verband in 2022 das Pilotprojekt 'Kultur: Kita' gestartet. Das Festival der Musik- und Kunstschulen 'Sound City' wird – nach längerer Corona-bedingter Pause – im Juli in Schwedt/Oder stattfinden. Das Land unterstützt die Arbeit des Verbandes in diesem Jahr mit rund 1,04 Millionen Euro. Für Kooperationsprojekte der Musik- und Kunstschulen mit Grund- und Förderschulen, Kitas und Behinderteneinrichtungen werden weitere rund 1,28 Millionen Euro bereitgestellt.

Weitere Informationen: www.vdmk-brandenburg.de